

Wie hätte sie auf einen Herzinfarkt kommen sollen? Marina Horvath ist sportlich und schlank, geht jeden Tag mehrere Stunden mit Hündin Emma spazieren. Deshalb macht sie sich zunächst keine Sorgen, als sie im Dezember 2019 einen drückenden Schmerz in der Wirbelsäule verspürt. „Doch in den nächsten Wochen tat plötzlich auch meine Schulter weh, und ich wurde immer kurzatmiger“, erzählt die 58-Jährige aus Biebergemünd. „Die Runden beim Gassigehen mussten deshalb immer kleiner werden. Bis an einem Sonntag im Februar gar nichts mehr ging und ich völlig erschöpft auf dem Sofa lag.“

**Risikofaktor Rauchen und hohe Cholesterinwerte**

Ihr Hausarzt stellt fest, dass es sich um einen verschleppten Infarkt handelt. „Ich war faszungslos, als ich erfuhr, dass ich vermutlich schon im Dezember einen Infarkt hatte“, sagt sie. Der genaue Auslöser bleibt unklar. Allerdings liegt bei Marina Horvath eine familiäre Vorbelastung vor. Zudem ist sie starke Raucherin und hat zu hohe Cholesterinwerte – beides sind bekannte Risikofaktoren für einen Herzinfarkt. Zur Erweiterung der verengten Herzkranzgefäße werden ihr im Krankenhaus per Katheter zwei Stents (Gefäßstützen) implantiert. Bei der Katheter-Untersuchung stellt sich jedoch heraus, dass weitere Gefäße so stark verengt sind, dass sie drei Bypässe braucht. Bei dieser Operation werden verstopfte Gefäße mit Arterien oder Venen aus dem Körper überbrückt.

**Angst vor der Operation mit geöffnetem Brustkorb**

Das Blut kann dann ungehindert an den Engstellen vorbeifließen und den Herzmuskel mit Sauerstoff und Energie versorgen. Die OP macht Marina Horvath Angst: „Es war eine Horrorvorstellung für mich, dass mein Brustkorb während der OP aufgesägt wird“, sagt sie. „Das wollte ich keinesfalls.“



Dass sie wieder draußen unterwegs sein kann, macht Marina Horvath glücklich

**Problem:** Infarkt  
**Krankengeschichte:** Stents reichen nicht  
**Lösung:** 3 Bypässe, minimalinvasiv gelegt

Marina Horvath (58) verschleppte einen Herzinfarkt

# „Ein kleiner Schnitt rettete mein Leben“

Die aktive Frau bekam Bypässe mit einer neuartigen schonenden OP-Methode gelegt

Ihr Kardiologe überweist sie wegen dieser Ängste ans Klinikum Fulda. Denn dort wenden die Spezialisten eine bundesweit einzigartige Operationsmethode an: Statt den ganzen Brustkorb zu öffnen, wird bei dem minimalinvasiven Eingriff nur ein acht Zentimeter langer Schnitt zwischen

der vierten und fünften Rippe gemacht, um an die Gefäße zu kommen.

**Die Narbe sieht man heute nicht mehr**

„Das klang längst nicht so gefährlich und machte mir keine Angst“, sagt sie. Nach der fünfstündigen Ope-

ration ist sie zwar geschwächt, hat aber keine Schmerzen. Nach einer Woche darf Marina Horvath bereits nach Hause. Heute fühlt sie sich wieder fit und macht täglich Sport. Von ihrer Bypass-Operation sieht man nichts mehr. Die Narbe liegt gut versteckt unter der Brust. SABINE HOFFMANN

Das sagt der Arzt



„Der Brustkorb wird nicht aufgesägt“

**Wann ist eine Bypass-OP notwendig?**

Wenn alle drei großen Äste der Herzkranzarterien betroffen sind und zur Erweiterung viele Stents eingesetzt werden müssten. Hier ist es besser, mit dem Bypass eine Umgehung zu legen und die verstopften Gefäße mit Adern oder Venen aus dem Körper zu überbrücken. Ziel ist, den Herzmuskel wieder gut mit Blut zu versorgen. Klassischerweise wird der Brustkorb aufgesägt.

**Wie läuft die neue Bypass-OP ab?**

Der Brustkorb wird zwischen der vierten und fünften Rippe unterhalb der Brust auf einer Länge von sechs bis acht Zentimetern eröffnet. Knochen werden nicht zersägt. Der Operateur legt durch die kleine seitliche Öffnung am Brustkorb drei Schlingen am Herzen an, davon je eine um die Hauptschlagader, die Lungenvene und die Hohlvene. Nun kann der Chirurg das Herz mithilfe der Schlingen im Brustkorb etwas drehen und in die optimale Position bringen, um alle Stellen am Herzen zu erreichen. Der Operateur kann nun dieselbe bewährte Technik zum Aufnähen des Bypasses auf das Herzkranzgefäß verwenden wie bei der konventionellen Bypass-Operation.

**Für wen kommt die neue Methode infrage?**

Prinzipiell für jeden. Außer wenn die Hauptschlagader stark verkalkt ist. Hier ist das Schlaganfallrisiko zu hoch.

SCHÖNHEIT

## Mit 46 Jahren sagte man mir, ich sähe älter aus, als ich bin.

Aber als ich aus Südkorea zurückkam...

**„Mama, warum hast du so viele Falten im Gesicht?“**

Ich traute meinen Ohren nicht. Diese vernichtende Bemerkung kam von meinem vierjährigen Sohn Noah.

Ich heiße Claudia Heidrich, bin 46 Jahre alt und im letzten Jahr erkannte ich mich morgens im Spiegel nicht wieder. Und genau dann sagte mein Sohn die vernichtenden Worte, ohne es zu merken.

Ich habe unzählige Dinge ausprobiert, um das Problem zu lösen. Ich stieß auf Kollagen-Pulver, die es überall im Internet gibt. Ich probierte sechs verschiedene Kollagenmarken aus.

Aber nie stellte ich einen Unterschied fest.

**Im Juni desselben Jahres beschlossen wir, für einen Monat nach Seoul zu fliegen.**

Kaum dass ich koreanischen Boden betrat, fiel mir die absolut makellose Haut der koreanischen Frauen auf - alle sahen umwerfend aus.

Sofort sprach ich mit unserer Gastgeberin Jeom darüber, die mit ihren 52 Jahren wie 38 aussah. Ich fragte sie, wie koreanische Frauen so schöne Haut bekommen.

Sie erklärte mir, dass es an den vielen Knochen- und Sehnenrichtungen liegt, die viel Kollagen enthalten. Aber warum war dieses Kollagen so viel wirksamer?



Sie erklärte, dass es an der Kombination mit Kimchi lag, diesem in Korea beliebten fermentierten Salat, der viele Bakterienkulturen enthält, was die Aufnahme des Kollagens erheblich verbessert.

**Ich begann im Internet nach Nahrungsergänzungsmitteln zu suchen, die sowohl Bakterienkulturen als auch Kollagen enthalten**

Schließlich stieß ich auf ein Ergänzungsmittel namens nupure Lactoglow, ein Kollagengetränk, das Bakterienkulturen enthält, um die Kollagenaufnahme zu verbessern.

Es enthält außerdem spezielle Mikrokollagenfragmente namens VERISOL®, die deutlich besser absorbiert werden.

Ich fand eine Studie über diese VERISOL®-Fragmente, die an 100 älteren Frauen durchgeführt wurde. Nach 8 Wochen der Einnahme des Kollagens wurde bei den Probandinnen ein Anstieg des Kollagens um 65% festgestellt, verglichen mit nur 22% bei herkömmlichem Kollagen.

Zusätzlich las ich auf der Website, dass nupure mehr als 500.000 Kunden hat und eine Zufriedenheitsrate von 93% aufweist.

**Als ich nach Deutschland zurückkehrte, erkannten mich meine Freundinnen kaum wieder...**

Nach einer Woche, in der ich Lactoglow jeden Morgen anwendete, bemerkte ich eine deutliche Verbesserung. Meine Haut war sichtbar straffer, glatter und hing an den Wangen weniger herunter.

Nach einem Monat fiel das sogar meinen Freundinnen auf. «Was hast du mit deiner Haut gemacht? Du siehst strahlend aus!» «Ich weiß nicht, was du in Korea mit deiner Haut gemacht hast, aber sie sieht so straff aus!» «Was für Hautpflegeprodukte benutzt du? Du siehst so gut aus...»

Seitdem nehme ich ein kleines Trinkfläschchen Lactoglow jeden Tag, und ich bin von den Ergebnissen nicht enttäuscht. Es schmeckt hervorragend und die Bakterienkulturen im Deckel mischen sich schnell mit dem Kollagen durch einfaches Schütteln.

- Claudia

FÜR IHRE APOTHEKE



5% Gutscheincode  
B2KW4

direkt beim Hersteller online eintösbar nupureshop.com

nupure lactoglow  
PZN 18167717

- Hinweise
- 1. Im Uhrzeigersinn drehen
- 2. Drehen Sie kräftig bis es nicht mehr geht
- 3. Kräftig schütteln
- 4. Aufdrehen und trinken

